

Kanu- aus- rüstung

Eine Kanuausrüstung besteht aus Boot, Auftriebskörpern, Spritzdecke, Paddel, Helm, Schwimmweste, Bootsschuhen, Paddeljacke und (auf kaltem Wasser) Neoprenanzug. Sie kostet neu etwa 2500 Franken, gebraucht deutlich weniger. Für Kurse stellt dir unser Verein eine Ausrüstung zur Verfügung. Du brauchst lediglich Badezeug, Handtuch sowie Badeschuhe oder alte Turnschuhe mitzubringen. Bei kaltem Wetter sind eine Regenjacke und ein Faserpelz-Pullover zu empfehlen. Gut geeignet ist auch Thermo-

unterwäsche (keine Baumwolle, sie wirkt nass wie ein kalter Umschlag). Wir empfehlen dir, mit dem Kauf einer Ausrüstung zu warten, bis du deine erste Kanusaison hinter dir hast. Dann kennst du deine Bedürfnisse genauer und kannst mit Hilfe erfahrener Kanuten das Richtige aussuchen. Privates Bootsmaterial kann in unseren Bootshäusern gelagert werden. Im Winter kannst du bei uns im Hallenbad eskimotieren lernen. Bringe dazu neben dem Badezeug eine Nasenklammer oder eine Taucherbrille mit.

Mehr Infos?

Zusätzliche Informationen über Kurse und Mitgliedschaft erhältst du beim

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Internet: www.paddeln.ch
E-Mail: info@paddeln.ch

oder am Cheminée-Hock, jeweils donnerstags im Sommerhalbjahr, ab etwa 20 Uhr im Bootshaus Letten, Wasserwerkstr. 149, Zürich (unterhalb des Flussbads «Unterer Letten»).



Der WWZ ist Mitglied bei «Versa – Verein zur Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport». Versa ist eine Initiative des Zürcher Stadtverbandes für Sport (ZSS).

Alle WWZ-Trainer müssen die Versa-Grundsatzerklärung unterschreiben und sich damit zur Einhaltung der von Versa aufgestellten Regeln über das Verhalten gegenüber Kindern und Jugendlichen verpflichten.

Kanu- fahren im Wasser- fahr- verein Zürich



Informationen für
Interessenten
und Neumitglieder

www.paddeln.ch · info@paddeln.ch



Wer sind wir?

Der Wasserfahrverein Zürich (WVZ) ist ein aktiver Kanuverein. Unter seinen über 200 Mitgliedern sind alle Altersstufen beiderlei Geschlechts vertreten. Der WVZ ist Mitglied beim Schweizerischen Kanu-Verband (SKV), bei der Interessengemeinschaft der Kanuvereine Zürichs (IG Kanu) und bei der Interessengemeinschaft Wassersport Zürich.

Vier Vereinsinteressen bestimmen unsere Aktivitäten:

- Kanukurse für Anfänger und Fortgeschrittene
- Begleitete Touren auf einfachen oder anspruchsvollen Flüssen

Was ist Kanufahren?

Kanufahren ist eine faszinierende Verbindung von Sport und Natur. Es ist auf Wildwasser besonders für kleine Gruppen, auf ruhigerem Wasser aber auch für größere Teilnehmerzahlen und Familien geeignet. Durch gegenseitige Unterstützung auf dem Wasser, aber auch durch gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer oder an unserem Cheminée-Hock beim Bootshaus Letten entsteht eine gute Kameradschaft. Auf die Natur Rücksicht zu nehmen und sie zu genießen, ohne sie zu zerstören, ist ein wichtiges Anliegen der Kanuten. Deshalb koordinieren wir beispielsweise die Anfahrt zu Kanuveranstaltungen.

Im Wesentlichen unterscheidet man folgende drei Arten des Kanufahrens:

Gemütliches Flusswandern

Die Wanderfahrer paddeln auf Seen, ruhigen Flüssen und leichten Bächen.

- Wettkampftätigkeiten mit Training, Teilnahme an Rennen sowie Organisation von Wettkämpfen
- Pflege von Kameradschaft und Geselligkeit im Vereinsleben

Gegründet wurde der WVZ 1925 von Weidlingfahrern (Weidlinge sind lange Flussboote, die mit Stachelstangen und Rudern fortbewegt werden). In den 1930er-Jahren kamen die wildwassertauglichen Kanus (Kajaks und Canadier) dazu, und 1969 wurde das Weidlingfahren im WVZ zugunsten des Wildwasserfahrens ganz aufgegeben – der Name «Wasserfahrverein» blieb jedoch erhalten.

Sie genießen das Gleiten auf flachem Wasser und campieren abends an den Ufern. Auch für ganze Familien ein ideales Freizeitvergnügen.

Spritziges Wildwasserfahren

Die Wildwasserkanuten versuchen, spielerisch den besten Weg durch Wellen und Walzen oder um Felsen und Steine zu finden. Tosende Wasserfälle oder verblockte Katarakte bleiben aber Könnern vorbehalten. Wichtig ist auch hier das Lagerleben.

Herausfordernder Wettkampf

Die Wettkämpfer, meist jung und temperamentvoll, kämpfen gegen Stoppuhr oder Torfehler und wollen sich mit Gleichgesinnten messen. Dies geschieht auf mehr oder weniger wildem Wasser in den Disziplinen Slalom, Abfahrt und Rodeo oder auf Flachwasser in der Disziplin Regatta. Daneben gibt es auch einen Mannschaftssport, das Kanupolo.

Beginne mit Kanufahren!



Wenn du ein guter Schwimmer bist und dich gerne in der freien Natur sportlich betätigst, erfüllst du schon die wichtigsten Voraussetzungen zum Kanufahren. Das Geschlecht spielt keine Rolle, das Mindestalter beträgt in der Regel zehn Jahre. Ob du allein, in einer Gruppe oder mit der Familie kommst – alle können beim Kanufahren mitmachen.

Was wir dir bieten

- Sportliche Betätigung, Ausgleich zum trockenen Alltag
- Erlernen des Kanufahrens: Paddeltechnik, Bootsführung, Eskimotieren, Sicherheitsausbildung
- Fluss- und Wildwasserfahrten, Lager, Wettkämpfe, Konditionstraining
- Dia- und Filmabende, Cheminée-Hock jeden Donnerstagabend mit Tourenbesprechung (im Sommerhalbjahr)
- Bootsmaterial zum Mieten
- Vermittlung von Occasionsmaterial
- Mitfahrgelegenheit für Nichtmotorisierte

- Bootshäuser in Zürich an der Limmat, am Schanzengraben und auf der Werdinsel, Vereinslokal, Slalomanlagen

Wie anfangen?

Kanufahren lernst du am besten in einem unserer Kurse, wo dir erfahrene Leiter das Paddeln beibringen. Keinesfalls solltest du versuchen, Kanufahren alleine und durch Wagen und Probieren zu erlernen: Es gibt Gefahren, die du als Anfänger nicht kennst oder unterschätzt.

Sicherheit

Wir legen im WVZ viel Wert auf Sicherheit. Durch richtiges, gefahrenverminderndes Verhalten (dazu gehört auch eine korrekte Ausrüstung) können wir die Unfallgefahr erheblich reduzieren. Erfahrene Kameraden ermöglichen dir ein schrittweises Herantasten an die Schwierigkeiten auf fließenden Gewässern. Zusätzlich üben wir (zum Beispiel anlässlich spezieller Sicherheitstrainings) den Umgang mit Rettungsmaterial und das Retten von Gekenterten.

Bootsarten

Kanu ist ein Sammelbegriff für alle Paddelboote. Sie können ein- oder mehrplätzig, geschlossen oder offen sein. Das *Kajak*, ursprünglich von den Eskimos, wird sitzend mit Doppelpaddel gefahren. Im *Canadier*, der von den Indianern stammt, kniet man und benützt Stechpaddel (mit nur einem Blatt). Die Bootsformen unterscheiden sich je nach Anwendung: offen und breit

für Flachwasser, geschlossen und voluminös für Wildwasser, flach und wendig für Slalom, schlank und spurtreu für Regatta, lang und mit hochgezogener Spitze für Meeresbrandungen usw. Hergestellt werden die Boote aus Polyethylen (wenn sie besonders widerstandsfähig sein sollen) oder aus faserverstärkten Kunststoffen (für leichte Boote).